



Bund Christlicher
Posaunenchor
Deutschlands e.V.

Newsletter des bcpd – 2017 - 3

Der Bundesvorstand wünscht allen Bläserinnen und Bläsern und ihren Familien eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Angedacht

Die unbeantwortete Frage

Das ist der Name eines interessanten Musikstückes des amerikanischen Komponisten Charles Ives. Ein unsichtbares Streichorchester spielt harmonische Akkorde, die sich immer wiederholen. Plötzlich erklingen 5 fragende und klagende Töne eines Trompeters von der Empore. Eine kleine Bläsergruppe versucht eine Antwort zu geben. Aber sie scheitert. Sie endet im Chaos und bricht nach kurzer Zeit ab. Nach der siebten Wiederholung bleibt die Frage schließlich ohne Antwort.

So geht es uns doch manchmal im Leben. Wir tragen Fragen in uns, aber müssen manchmal ohne Antwort leben. Es gibt keine Erklärung für die schweren Schicksalsschläge im Leben mancher Familien. Die Frage nach dem Sinn solcher Situationen bleibt ohne Antwort. Warum gibt es die Kriege und Terroranschläge? Warum lässt Gott all das Leid zu?

Gott vertrauen führt nicht automatisch dazu, das Leben zu verstehen. Aber es bewirkt mit den ungelösten Fragen und Widersprüchlichkeiten das Leben zu bestehen und Halt zu finden. Glauben heißt, dass Jesus mich an der Hand nimmt und mich seine heilsame Nähe spüren lässt. Glauben heißt, dass trotz ungelöster Fragen ein erlöstes Leben möglich ist. Jesus erklärt den Lebensweg nicht mit vielen Worten, sondern wendet sich uns einfach zu. Und das tut gut. Übrigens: Es lohnt sich, das sechsminütige Video bei [Youtube](#) anzuhören.

Euer Werner Jung

Termine

- So. 23.07.2017 – Sa. 29.07.2017 **Jugend- & Jungbläserfreizeit**
Rehgarten Chemnitz (Ostverband)
- So. 13.08.2017 **Bläsergottesdienst watt'n Blech**
11:00 Schillig (Diverses)
- Mo. 04.09.2017 – Do. 07.09.2017 **EPiD Begegnungstagung 2017**
Ev. Tagungsstätte Hofgeismar (Bund)
- Mo. 18.09.2017 – Do. 21.09.2017 **Bläsersenioren**
Teuchelwald in Freudenstadt (Schwarzwaldverband)
- Fr. 13.10.2017 – So. 15.10.2017 **Bläserfreizeit**
Loffenau (Schwarzwaldverband)
- Fr. 20.10.2017 – So. 22.10.2017 **Bundesmitglieder-Versammlung**
Kolpinghaus Würzburg (Bund)
- So. 22.10.2017 **111 Jahre PC EmK Delmenhorst**
EmK Delmenhorst (Nordwestverband)
- Sa. 28.10.2017 **Verbandsübungstag**
EmK Leer (Nordwestverband)
- Sa. 04.11.2017 **Verbandsprobe und Verbandsversammlung**
FeG Edertal (Hessenverband)
- Sa. 18.11.2017 – So. 19.11.2017 **Wochenende für junge Bläser**
EmK Marbach (Neckarverband)
- So. 03.12.2017 **Konzert für Posaunenchor und Orgel**
Michaelskirche Waiblingen (Neckarverband)
- Di. 02.01.2018 – Sa. 06.01.2018 **Bläserfreizeit Kaisersbach**
Kaisersbach (Neckarverband)
- Sa. 27.01.2018 **Chorleitertag**
Herrenberg (Bund)
- So. 18.02.2018 **Verbandsübungstag mit Verbandsversammlung**
EmK Oldenburg (Nordwestverband)
- Sa. 10.03.2018 – So. 11.03.2018 **Verbandstag Bayernverband**
Pauluskirche Nürnberg (Bayernverband)
- Mo. 02.04.2018 – So. 08.04.2018 **Bundesbläserwoche**
Friolzheim (Bund)
- Mo. 30.04.2018 – So. 06.05.2018 **Seniorenbläser-Freizeit**
Schwarzenshof (Ostverband)
- Sa. 09.03.2019 **Verbandstag Bayernverband**
Erlöserkirche München (Bayernverband)



Einladung zur EPiD Begegnungstagung 2017 vom 04.09. - 07.09.2017 in der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar

Bei der Begegnungstagung wird zusammen musiziert, interessanten Vorträgen gelauscht, die Gegend – auch kulinarisch – erkundet und es gibt viel Zeit zur Begegnung und dem gegenseitigen Austausch.

Das Anmeldeformular findet ihr [hier](#).

Zu verkaufen

• **B & S Tenorhorn**

Markneukirchen Klingenthal

Goldmessing lackiert

mit Koffer und Mundstück

neuwertig, kaum gespielt

Seriennummer 442926

Listenpreis 2.581,00 €.

E-Mail: reinhard.gebauer@web.de

• **Courtois B/F Kinder – Posaune**

Prestige 250 B, mit Quartventil

Bohrung 12,6 mm, Schallbecher 20,5 cm

Mit Koffer und Mundstück

Die Posaune wurde speziell für Kinder entwickelt, deren Arme noch nicht so lang sind, dass sie die 7. Zugposition erreichen. Sie hat nur 6 Positionen, dafür ein voll ausgebautes Quartventil, d.h. es können alle Töne einer normalen Quartventilposaune gespielt werden. Durch die besondere Bauart des Quartventils ist das Instrument gut ausbalanciert und kippt nicht so leicht nach vorne.

Das Instrument ist gebraucht und wurde vom Instrumentenbauer überholt.

Verkaufspreis: 1.000,00 €

Kontaktadresse: Bundesposaunenwart Roland Werner, Tel. 07725-919373

E-Mail: bpw.werner@bcpd.de

• **Jupiter Posaune**

JUPITER Tenorposaune JSL-538 Ergonomic, mit F-Quartventil, neuwertig

Bohrung 12,7 mm, Messing-Schallstück 203 mm

Neusilber-Außenzüge, Innenzüge Neusilber, hartverchromt

Griffschalen am Zug, gepolsterter Daumenhaken, leicht und super ausbalanciert, gute Tonansprache, daher besonders für Kinder gut geeignet

Mundstück 6 ½ AL-S, Gig Bag mit Trageriemen und div. Seitenfächern

Verkaufspreis: 1.000,00 € VB

Kontaktadresse: Bundesposaunenwart Roland Werner, Tel. 07725-919373

E-Mail: bpw.werner@bcpd.de

Bläserfreizeit in Überlingen 2017

Ohrenblick mal! Unter diesem Motto begann am 24. Februar 2017 wieder die alljährliche Bläserfreizeit des BCPD-Albverbandes, zum zweiten Mal in Folge in der Jugendherberge in Überlingen mit Aussicht auf den Bodensee.



Vier Tage lang konnten hier sowohl die, die gerade mal den Namen ihres Instrumentes kennen, als auch die, deren Lippen sich gerne Herausforderungen stellen, ihre Blechblasfähigkeiten in fünf verschiedenen Bläsergruppen oder im Einzelunterricht erweitern. Die herausfordernden, aber vor allem Spaß bereitenden Proben mündeten schließlich in einem Werkstattkonzert, in dem die Höhen und schnellen Rhythmen der Gruppe-1-Bläser, der Mut der dritten Gruppe, die zu viert vierstimmig spielte, und die Fortschritte der Anfängergruppe 5, die nur aus einer Person bestand, bewundert wurden.

Auch das Märschle-Blasen am Samstag durfte natürlich nicht fehlen, ebenso das gemeinsame Musizieren mit Deborah Laun, bei dem dann wirklich alle mitmachen konnten: Hier wurde Musik gemalt, die Geräusche einer Stecknadel gehört und schließlich der Popsong „Happy“ eingeübt. Auch beim Abschlussabend wurde es noch einmal musikalisch, als die Ballade „Der Zauberlehrling“ von Goethe vertont werden sollte. Heraus kam ein Rap, verschiedenster Gesang, kreativ erzeugte Geräusche – und viel Gelächter.

Doch nicht nur musikalisch kamen wir auf unsere Kosten. Gleich zwei Mal gab es die Möglichkeit zu baden – dabei dürfte die Bodensee-Therme mit Dampfbad und Wasserrutsche deutlich angenehmer gewesen sein als der kalte Bodensee, bei dem die meisten es vorzogen, nur daran entlang spazieren zu gehen.

Getreu dem Motto „Ohrenblick mal!“ beschäftigten sich die Bibelarbeiten mit dem Thema „Gott hören“. Die Kinder hörten dazu die Geschichte von Samuel, der Gottes Stimme zwar gehört, aber nicht als die Gottes wahrgenommen hat, die Jugendlichen setzen sich durch das sogenannte „Bible Art Journaling“, bei dem Bibelverse kreativ gestaltet werden, künstlerisch mit dem Thema auseinander, und die Erwachsenen überlegten sich unter anderem, welche Frage sie Gott stellen würden, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. Beim Gottesdienst am Sonntag hörten wir nicht nur Gott, sondern auch verschiedene Materialien in großen Joghurtbechern, ein beeindruckendes Vorspiel auf dem Klavier und ein zum Nachdenken anregendes Anspiel, bei dem mit Gott gechattet wurde.

Auch in diesem Jahr war die Bläserfreizeit wieder sehr gelungen und man hat nicht nur einen guten Ansatz, sondern auch neue Ideen und viele Themen zum Nachdenken mitgenommen.

S. Vollmer, A. Schöllhorn (stellv. Verbandsvorsitzende des Albverbandes im BCPD)

50. Bundeslehrwoche in Friolzheim 17.-23.04.2017

Musik ist keine Sättigungsbeilage für ausgesuchte Menschen, sondern ein Grundnahrungsmittel für alle Menschen! (Claussen)

Das könnte auch das Motto der Bundeslehrwoche sein.

Ein Aufruf zur Teilnahme an der Bundeslehrwoche des bcpd für die Woche nach Ostern in Friolzheim kommt zu den Chören und Einzelmitgliedern in jedem Jahr. Natürlich zählt man die Jahre nicht, erst recht, wenn man noch nie dort war. Aber dann hat man eben etwas für sich selbst und für die Bläserarbeit im Chor zu Hause verpasst.

Es war nun bereits die 50. Bundeslehrwoche im Freizeitheim Friolzheim! Ein wirkliches Jubiläum! Welcher Lehrgang/welche Freizeit hält sich so lange?

Das ist ein wesentlicher Verdienst unseres Bundesposaunenwartes Roland Werner. Trotz schwankender Teilnehmerzahlen hat er es geschafft, immer wieder prominente und sehr talentierte Dozenten mit pädagogischem Geschick zur Mitarbeit zu gewinnen und damit die Attraktivität der Bundeslehrwoche zu erhöhen. Vielen Dank für alle Mühe!

Seit vielen Jahren wird die Bundeslehrwoche durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Kultur der evang. Jugendarbeit gefördert. Das ist auch einmal erwähnenswert und nicht selbstverständlich, da sonst jeder Teilnehmer mehr bezahlen müsste. Und der Teilnehmerbeitrag sollte nach Möglichkeit in Grenzen gehalten werden, zumal manche Familie in Friolzheim komplett anreist. Vielen Dank!

Im Zusammenhang mit den Entfernungen von Friolzheim aus gesehen, wo sich unsere Verbände in ganz Deutschland befinden, ist es erfreulich, dass sich auch immer mal Bläser aus Nord und Ost zur Bundeslehrwoche aufmachen. Es sind ja ein oder zwei Tage Urlaub zusätzlich wegen An- und Abreise! So ist es mehr ein Heimspiel der süddeutschen Verbände und es gibt viele Wiederholungstäter als begeisterte Teilnehmer und eine fast verschworene Gemeinschaft.

Nur ein paar Neue kommen jährlich dazu und das Miteinander ist kein Problem.

Die Altersspanne geht von 10 bis 80 Jahre und bringt ein interessantes Kolorit in die Woche.

Ich würde es sehr schön finden, wenn sich „viel“ mehr Jüngere beteiligen.

Sie sind die Zukunft unseres bcpd und in Friolzheim gibt es viel zu lernen!

Vielleicht wird es dann wieder so, wie vor vielen Jahren, als sich Jung und Alt auch an den Abenden miteinander trafen und bis spät diskutierten und sich hervorragend kennenlernten. Das findet jetzt leider und nur teilweise beim Blasen statt, wobei man ja eigentlich nicht reden sollte ...

Erfreulich ist, dass die Teilnehmerzahl sich nun bei ca. 70 Bläsern hält.

Das Freizeitheim eignet sich sehr gut für eine Bläserwoche. Räumlichkeiten gibt es genug, auch wenn es im unteren Probenraum etwas eng ist. Aber Bläser sind genügsam.

Das Haus wird mit gutem Service geführt und geht geduldig auf viele Wünsche ein.

Leider kann man in unmittelbarer Nähe nicht viel unternehmen. Das ist für eine solche Lehrwoche aber auch vorteilhaft.



Bei den Proben ist mir aufgefallen:

Jeder ist ein Künstler!

Entsprechend war manchmal die Probendisziplin, man muss es ja auch zeigen!

Ist das in Eurem Posaunenchor zu Hause auch so? Hoffentlich nicht!

Die Dozenten

Sie kennen sich in Friolzheim und mit Posaunenchören bestens aus und sind hoch qualifiziert.

Dementsprechend ist auch die Qualität des Unterrichts einschl. der Proben.

Hervorzuheben ist die Geduld und „ruhige“ Hand von Dankwart Schmidt, mit der er zum Erfolg führt.

Gruppenleitung: Dankwart Schmidt (Bad Tölz), Dieter Kanzleiter (München), Matthias Schädlich (Wiesbaden)

Einzelunterricht: Florian Schiessler (Bietigheim-Bissingen), Matthias Schädlich, Prof. Jean-François Michel (CH-Fribourg), Jan-Benjamin Homolka (Stuttgart), Jawad Mughal (Kupferzell), Ulrich Pfürtsch (Holzkirchen), Dankwart Schmidt, Henricus Lüschen (Braunschweig)

Gastdozent: Prof. Reinhold Friedrich (Kürnbach)

Schlagzeug: Elias und Stefan Weigel

Geistl. Impulse: Pfr. Rolf Bareis (Leit. Obmann des EPiD), Pastor Matthias Kapp (Pastor EmK Marbach und Beisitzer im bcpd-Bundesvorstand), Pastor Werner Jung (bcpd-Bundesvorsitzender, Wüstenrot), Klaus Geiger (Stv. Bundesvorsitzender, Freital)

Tutti und Gesamtleitung: Bundesposaunenwart Roland Werner, Königsfeld

Einzelunterricht war für alle, die es wollten möglich. Man verließ für diese Zeit einfach die Gruppenproben und fügte sich dann wieder ein. Die entspr. Dozenten sind hier im Bericht aufgeführt. Eine sehr praktische und weiterbringende Sache!

Besondere Gäste: Prof. Reinhold Friedrich, Rolf Bareis, Matthias Kapp

Jubiläumsabend am Freitag

Natürlich muss ein Festabend zum 50. Jubiläum in Friolzheim sein. Wer würde seinen 50. Geburtstag nicht feiern wollen und wenn möglich auch besondere Gäste einladen, die einen auf diesem Weg bis dahin begleitet haben?

Zwei waren aus beruflichen Gründen schon wieder zu Hause: Prof. Reinhold Friedrich (mit ihm verbrachten wir auf sehr angenehme und lehrreiche Weise den Mittwochabend) und Prof. Jean-François Michel aus Fribourg (CH).

Vielen Dank für Euer Kommen!

Der Abend brachte viele Überraschungen.

- ein besonderes Essen mit Rezepten von den ersten Lehrwochen
- Rückblicke aus der Sicht unseres Bundesposaunenwartes Roland Werner und Pastor i. R. und Tubist Helmut Weller, der tatsächlich 50 x dabei war
- Eine Vorführung, wie man in 5 Minuten perfekt Tuba spielen kann
- und Vieles mehr ..., z. B.: Bilder, auf denen sich Mancher sogar erkannte.

Vom bcpd-Bundesvorstand aus durfte ich zum Jubiläum alle Teilnehmer und Mitarbeiter grüßen und bedankte mich vor allem bei Roland Werner für Leitung und Organisation sowie bei Werner Jung für die geistliche Begleitung.

Die Jazzband unter Leitung von Matthias Schädlich spielte einige mitreißende Stücke.
Vielen Dank!

Jubiläums- und zugleich Abschlusskonzert in Rutesheim

Das fand in der Stadthalle in Rutesheim statt. Sie eignete sich hervorragend für diesen Abend. Durch intensive und sehr persönliche Werbung in den umliegenden Gemeinden durch Jürgen Spannagel waren dann fast 300 Zuhörer anwesend. Sehr erfreulich!

Ein schöner Abend in schönem Ambiente – die Turnhalle störte niemand!

Zur Pause gab es sogar einen Imbiss und Getränke (Pos.-chor Rutesheim – Danke!).

BPW Roland Werner führte straff durch das Programm und die Frielzheim-Geschichte, mehr war an diesem Abend nicht möglich, und Werner Jung sprach das Geistliche Wort.

Musikalisch und inhaltlich herausragend war für mich die Uraufführung des „Dona nobis pacem“ von Dieter Kanzleiter. So bitte auch ich um Gottes Frieden, bei allen Widersprüchen, die uns täglich umgeben. Und ich erlebe ihn auch so!

Als Abschluss erklang vom Tutti-Chor Fuge und Choral von J. S. Bach „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“.

Durch viele Gespräche, auch vor und nach dem Konzert konnten für den Förderkreis 3 neue Mitglieder geworben werden. Sehr schön!

Und wann wirst Du Mitglied im Förderkreis?

Er leistet viel Gutes für unsere jungen Bläser!

Vorläufiges Fazit

50 Jahre und kein bisschen weise?

Das kann man nicht sagen. Auch, wenn es immer etwas zu verbessern gibt.

Eine Auswertung fand bereits statt und Ideen gibt es auch.

Ich wünsche Roland Werner gutes Gelingen!

Und sonst?

Es macht Spaß, mit Bläsern zusammen zu musizieren, die etwas mehr wollen und zur eigenen Qualitätsverbesserung und für ihren Chor zu Hause tun wollen.

Und es ist eine Freude, alte Bekannte wieder zu sehen und neue kennen zu lernen.

Das ist gleichzeitig eine Einladung für die 51. Bundeslehrwoche 2018, in der Woche nach Ostern, in Frielzheim! Zum Vormerken gibt es einen Kalender im Handy.

Klaus Geiger

18. (Senioren-) Bläserfreizeit vom 1. bis 7. Mai 2017 in Schwarzenshof Thema 2017: Jesu Name nie verklinget.

Es ist schon interessant, welche unterschiedlichen Lieder und Musikstücke dieses Thema bereichern können. Lieder wie: „Herr Gott, dich loben wir...“, „Vergiss nicht zu danken...“ oder „Herr ich komme zu dir und du nimmst mich so an, wie ich bin“ oder Musik aus der Klassik oder Stücke von Komponisten unserer Tage.

Andreas Jahn, der diese Freizeit vorbereitet und geleitet hat, verstand es wieder in vorzüglicher Weise, wie auch in den 17 Jahre zuvor uns zu begeistern. So merkt man immer, wie die Freude an der Musik mit Blechblasinstrumenten aufgefrischt und belebt wird.



Pastor Volker Schädlich betreute uns auf geistlichem Gebiet in Morgenandachten und Abendsegen. In besonderer Weise und dankbar wurden Auslegungen über „Die 10 Gebote“, „Die aktuellen Tageslosungen“ und das „Vater-unser-Gebet“ aufgenommen.

Für die mitgereisten Familienangehörigen gab es Interessantes zu hören. Wie jedes Jahr so erfreuten wir wieder die Bewohner des Altenpflegeheimes mit unserer Musik.

Danke auch an Helmut Reisch, der nicht nur die Tagesgestaltung hervorragend organisierte, sondern auch gemeinsame und auch individuelle Ausflüge in die Umgebung. So konnten wir u. a. die Kirche und das Schloss Großkochberg, die Porzellanherstellung in Volkstedt u. a. m. besuchen. Wie in den Vorjahren so kam auch diesmal die Vielfalt der Gespräche nicht zu kurz.

Am Sonntag Jubilate konnten wir im „Backhaus“ einen Gottesdienst mit viel Musik und dem heiligen Abendmahl feiern.

Danke an Schwarzenshof für die freundliche Aufnahme und die vorzügliche Bewirtung!

Zwar ging die Woche wieder viel zu schnell vorüber, aber es gibt, so Gott will, für „Wiederholungstäter und interessierte Neulinge“ eine **Fortsetzung 2018!**

Impressum